

Pinneberger Tageblatt



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

WWW.PINNEBERGER-TAGEBLATT.DE

DINNSTAG, 2. JUNI 2015 NR. 125 / 131. JG – € 1,20

shz das medienhaus



80-Jahrs-Feier

PINNEBERG Der Freundeskreis Rosengarten hat den Auftakt zum 80-jährigen Bestehen gefeiert und dem Baumschulmuseum ein besonderes Geschenk gemacht. **Seite 4**

Flüchtlingshilfe

PINNEBERG Die Stelle für den Flüchtlingsbeauftragten ist noch nicht ausgeschrieben worden. Es gebe noch keine Genehmigung aus Kiel. Das teilte die Verwaltung mit. **Seite 3**



Mitgliedschaft

HANNOVER Sebastian Edathy muss seine SPD-Mitgliedschaft wegen des Besitzes von kinderpornografischen Fotos und Videos drei Jahre lang ruhen lassen. **Seite 15**

Klassenerhalt

BARMSTEDT Die Tennisherrn 55 der TG Barmstedt sichern sich dank eines 5:4-Erfolgs im letzten Saisonspiel den Klassenerhalt in der Regionalliga Nord-Ost. **Seite 22**

Wetter



Wechselhaft

Dichte Wolkenfelder bringen örtlich Regen. Nur vereinzelt kommt die Sonne zum Vorschein. **Panorama**

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7400
Anzeigen: 0800 2050 7404
* gebührenfrei



Der Hamburger Torschütze Marcelo Diaz (vorn Mitte) jubelt mit seinen Mannschaftskollegen über seinen Treffer zum 1:1. **DPA**

Diaz und Müller retten HSV im Herzschlagfinale

Der Hamburger SV sichert sich durch ein 2:1 in Karlsruhe den Klassenerhalt in der Ersten Fußball-Bundesliga

HAMBURG/KARLSRUHE Der Dino ist von den Toten auferstanden und der ganze Norden feiert mit. Durch einen 2:1-Sieg in Karlsruhe sicherte sich der HSV gestern in einem Herzschlagfinale den Klassenerhalt. Bis zur 90. Minute war der Hamburger SV abgestiegen und die Bundesliga-Uhr praktisch abgestellt. 1:0 führte der Karlsruher SC im zweiten Relegationsspiel durch ein Tor von Reinhold Yabo. Die bitterste Stunde der Vereinsgeschichte war ganz nah.

Die ersten Hamburger Fans und selbst die Ersatzspieler hatten Tränen in den Augen, der Gang in Liga zwei schien nur noch eine Sache von Minuten. Dann kam Marcelo

Diaz. Der Chilene schoss die Rothosen per Freistoß in die Verlängerung. Dort sorgte Nicolai Müller in der 114. Minute für die endgültige Entscheidung und versetzte Hamburg und das gesamte Umland in einen Jubeltaumel. Ausgerechnet Müller, der einer der größten Enttäuschungen in dieser Saison war. Dass René Adler sogar noch einen Elfmeter hielt, war in der allgemeinen Freudenstimmung nur noch eine Randnotiz.

Der Klassenerhalt war durch das Müller-Tor perfekt.

Pinneberg, Norderstedt, Bad Oldesloe – um 22.30 Uhr gingen überall in der Metropolregion Feuerwerkskörper hoch. Der knappe Sieg reichte nach dem 1:1 im Hinspiel, um den Abstieg gerade noch einmal zu verhindern. Wer die Relegation gegen Fürth im vergangenen Jahr für nervenaufreibend hielt, dürfte gestern kurz vor einem Herzinfarkt gestanden haben.

Denn die Hamburger waren mit anderthalb Beinen abgestiegen. Sie hatten das Spiel zwar weitgehend im

Griff, kamen aber lange kaum zu klaren Chancen. So wuchs die Nervosität von Minute zu Minute. Schließlich hätte ein 0:0 dem KSC zum Aufstieg gereicht. Und als in der 78. Minute auch noch die Karlsruher Führung durch Yabo fiel, war der Abgang auf den Dino eigentlich schon perfekt. Der HSV bäumte sich zwar noch einmal auf. Doch der Ball wollte einfach nicht ins Tor. Johan Djourous Kopfball wurde auf der Linie geklärt, Pierre-Michel Lasogga traf den Pfosten – der Fußball-Gott schien sich diesmal von den Hamburgern abgewendet zu haben. Bis zur 90. Minute...

Lars Zimmermann
Bericht Seite 16
Kommentar Seite 21



Osterhorn: Gas-Alarm vor Seniorenheim

OSTERHORN Schock für die Betreiber und Bewohner des Seniorenheims in Osterhorn: Bei Tiefbauarbeiten haben Arbeiter gestern um kurz nach 17.30 Uhr eine Hauptgasleitung vor dem Gebäude an der Dorfstraße getroffen, woraufhin Gas ausströmte. Die Einsatzkräfte hatten die Lage aber schnell unter

Kontrolle: „Es gab keine Verletzten, und das Heim musste nicht evakuiert werden“, sagte Kreisfeuerwehrsprecher Michael Bunk. Im Einsatz war die Feuerwehr Osterhorn; die übrigen Wehren aus dem Amtsbezirk hatten sich in Bereitschaft gehalten. Gegen 18.30 Uhr gab es Entwarnung. **eme**



Feuerwehreinsatz: Arbeiter hatten eine Gasleitung beschädigt. **HPE**

Mercedes knallt in Linienbus – Drei Schwerverletzte

HAMBURG/SCHENEFELD Bei einer Kollision von einem Mercedes und einem Bus der Linie M2 sind gestern acht Personen verletzt worden. Der Unfall ereignete sich nach Polizeiangaben gegen 10 Uhr auf der Luruper Hauptstraße in Hamburg, nahe der Stadtgrenze zu Schenefeld. Laut Polizei wollte der 50 Jahre alte Mercedes-Fahrer einen Roller überholen, übersah dabei ein anderes Auto, knallte mit diesem zusammen, schleuderte in den Gegenverkehr und dort frontal in den Linienbus. Dabei habe sich der Fahrer seine Beine schwer verletzt. Rettungskräfte brachten ihn in eine Klinik, so die Polizei. Zudem hätten sich der Busfahrer und sechs Insassen verletzt, zwei davon schwer. **gma**

Olympia: Ab heute reden die Bürger mit

HAMBURG Dabei sein ist alles – ab heute gilt das auch für die Bürger bei Hamburgs Olympia-Planungen. Am Abend – ab 19 Uhr in der Magnus-Hall – stellen Senat und Architekten bei einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung erste Entwürfe

für die Olympic City auf dem Kleinen Grasbrook vor. Zu sehen sind Ideenskizzen für ein Olympiastadion, das den Blick auf Elbphilharmonie und Innenstadt freilässt. Olympia-Gegner wollen vor Ort protestieren. **mlo**

Seite 14



Visualisierung einer möglichen Nachnutzung: Das zurückgebaute Olympiastadion könnte zum Sportpark werden, samt Laufbahn für Leichtathletik. Tribünen würden zu Wohnhäusern. **FHH**

THS-Innenhof wird dieses Jahr nicht fertig

PINNEBERG Der Schulbau-sanierungsstau trifft wieder das Theodor-Heuss-Gymnasium in Thesdorf. Die bisherige Planung ist Makulatur. Weil der Pinneberger Haushalt 2015 erst kürzlich von Kiel genehmigt worden ist, sind keine Ausschreibungen auf den Weg gebracht worden. Jetzt geht es erst nach den Sommerferien los. Laut Verwaltung werden die Arbeiten an der Fassade drei Monate dauern. Ab November soll der Innenhof fertiggestellt werden – sofern es die Witterungsbedingungen zulassen. Sie werden bis 2016 dauern. Zuvor wurden Brandschutzmaßnahmen an der THS verschoben. **Seite 3**

Polizei warnt vor Angeboten an der Haustür

SCHENEFELD Nachdem sich ein etwa 1,85 Meter großer, kräftiger Mann im Alter von Anfang bis Mitte 40 am Freitag als Dachdecker ausgegeben und eine Schenefelderin betrogen hatte, hat die Polizei gestern vor Geschäften an der Haustür gewarnt. Nach Angaben der Polizei klingelte der Mann bei der Frau und bot ihr Hilfe beim Entfernen des Moores auf ihrem Hausdach an. Die Frau habe eingewilligt, daraufhin hätten er und seine Kollegen sich an Werk gemacht. Das Dach sei anschließend zwar weder sauber noch imprägniert oder gar repariert gewesen, dennoch habe der Mann mehrere Tausend Euro verlangt. **gma**